

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

Start der Anmeldung zur dritten Phase der ITW

Am 1.1.2021 startet die ITW in die 3. Programmphase. Für Schweinehalter beinhalten die bis 2023 gültigen Anforderungen wichtige Änderungen (siehe BauernInfo 03/2020). Für neue und bereits ITW akkreditierte Schweinemäster sowie zurzeit teilnehmende Sauenhalter/Ferkelaufzüchter startete gestern der Anmeldezeitraum zur nächsten Programmphase. Für neue Ferkelerzeuger hingegen erst im Februar 2021. Darüber hinaus können sich bereits teilnehmende Schweinemäster jetzt anmelden, früher, ab November 2020, das Kriterium „Raufutter“ zu erfüllen und dann ein erhöhtes Tierwohlentgelt aus dem aktuellen Fond zu erhalten. Antragsunterlagen, Kriterienkatalog sowie weitere Infos, neben denen vom Bündler, finden Sie unter www.initiative-tierwohl.de veröffentlicht.

Aktueller Sachstand zum ASP-Geschehen in Brandenburg

Am Wochenende wurde der Bau des mobilen Schutzzauns, im Umkreis von 3 km (Kernzone) um den Kadaverfundort abgeschlossen. Die betroffenen Landkreise Spree-Neiße, Oder-Spree und Dahme-Spreewald haben mittlerweile Tierseuchenallgemeinverfügungen mit Benennung der Restriktionszonen sowie entsprechende Auflagen und Maßnahmen veröffentlicht. Derzeit läuft eine intensive Fallwildsuche rund um den ersten Fundort, um den Ausbreitungsgrad festzustellen. Mittlerweile wurden bereits 4 weitere Kadaver gefunden und ein auffälliges Schwarzwild geschossen. Die Proben wurden im Landeslabor Brandenburg positiv auf ASP getestet. Die Untersuchung durch das nationale Labor (FLI) läuft noch.

Der Viehhandel integriert aktuell in seinen Lieferscheinen

folgende Zusatzklärung: „Hiermit wird bestätigt, dass diese Schlachtschweine nicht aus einem Sperrbezirk, Beobachtungsgebiet, gefährdeten Gebiet (bzw. Kerngebiet) i.S.d. SchwPestV stammen. Mein/Unser Betrieb unterliegt zurzeit keiner amtlichen Sperre.“ Die Zusatzklärung sollte (z.B. durch Stempeltext/Aufdruck) auf dem Lieferschein erscheinen ([vgl. VDF-Muster-Krisenhandbuch-ASP für Schlachtbetriebe, Punkt 4.3.1 und 4.5](#)). Die Empfehlung dient der Vereinheitlichung des Kauf- und Anlieferungsprozesses, um dadurch eine effiziente Abwicklung zwischen Lieferant und Schlachtbetrieb sicherzustellen. Hinsichtlich der Märkte erwarten wir von den Beteiligten in

allen Stufen, diese Situation nicht auszunutzen und für Preisdruck zu verwenden. Der Preisrückgang Ende vergangener Woche ist aus Sicht des DBV inakzeptabel!

Drittlands-Export bricht weg

Mit Feststellung der ASP verlieren zahlreiche Exportzertifikate in Drittländer ihre Gültigkeit, so dass der Export dorthin schlagartig weggefallen ist. Für die Wiedererlangung des Seuchenfreiheitsstatus darf mind. ein Jahr kein neuer ASP-Fall auftreten. Erst dann kann Deutschland bei der EU und der OIE einen Antrag auf Wiedererlangung des ASP-frei-Status stellen. Innerhalb des EU-Binnenmarktes und mit einigen wenigen Drittlandsstaaten gelten Regionalisierungsregelungen, so dass Fleisch von Betrieben außerhalb der Restriktionszonen exportiert werden darf. Bis derartige Regelungen auch mit den wichtigen asiatischen Importländern, insbesondere China, vereinbart werden können, kommt es nun darauf an, die bisherige Exportware im EU-Binnenmarkt zu verkaufen.

Gemeinsamer Aufruf von DJV und DBV: ASP eingrenzen

Der Deutsche Bauernverband (DBV) und der Deutsche Jagdverband (DJV) rufen Landwirte und Jäger zu erhöhter Wachsamkeit auf. Verdächtige Kadaver sollten umgehend an das zuständige Veterinäramt oder über den Notruf gemeldet werden. Zur Meldung sollte auch die vom Deutschen Jagdverband entwickelte Tierfund-Kataster-App (www.tierfund-kataster.de) genutzt werden. Zur ASP-Eingrenzung sollten, sowohl in von Ausbrüchen betroffenen Gebieten als auch in einer Zone entlang der deutsch-polnischen Grenze, durch intensive Bejagung die Wildschweinbestände weitestgehend reduziert werden.

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

17.09. – 23.09.2020

Auto-FOM-Preisfaktor: 1,27/Indexpunkt
FOM-Basispreis: 1,27 €/kg SG (+/-0 Cent)

Schweine: Angebot staut sich
Ferkel: Preisdruck aus dem Schweinemarkt

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

17.09. – 23.09.2020

0,71 €/kg SG (-10 Cent) ab Hof

Quelle: AMI marktpreis.de/ VEZG